

## Schulinterner Lehrplan – Fach Kunst - EF

### Das Fach Kunst am EBG

Die Bedeutung von Bildern ist in unserer durch verschiedene Bildmedien – Fernsehen, Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Computerspiele... - stark geprägten Gesellschaft sehr groß.

Der Kunstunterricht trägt dazu bei, aktuelle Bilder durch Kenntnis ihrer Tradition zu verstehen und einzuordnen – der Nachrichtensprecher der Tagesschau sitzt im Halbportrait, wie es in der Renaissance erfunden wurde, die heute so populären Mobiles sind Erfindungen des Künstlers Alexander Calder usw..

In diesem Sinne vermittelt der Kunstunterricht am EBG zugleich kunsthistorisches Wissen und Grundlagenwissen aus dem Bereich der gegenwärtigen Bildwissenschaften. Diese kunst- und bildwissenschaftlichen Kenntnisse um Komposition und Gestaltung von Bildern sind wichtig zum Verständnis der Gegenwartskultur und ihrer Vergangenheit.

Die eigenständige gestaltungspraktische Arbeit spielt neben der Bildbetrachtung eine zentrale Rolle. Die Schülerinnen und Schüler können hier lernen, selbständige Entscheidungen zu treffen. Die Bandbreite der oft persönlich geprägten gestalterischen Lösungen offenbart dabei die Vielzahl der unterschiedlichen Schülerpersönlichkeiten. Die gestaltungspraktische Arbeit im Kunstunterricht fördert Geduld, Präzision und Beharrlichkeit ebenso wie Fantasie und Kreativität.

### Übersicht der übergeordneten Kompetenzerwartungen in der Einführungsphase

#### Kompetenzbereich Produktion:

Die SchülerInnen

- (ÜP1) gestalten Bilder planvoll und problemorientiert mit grafischen, malerischen und plastischen Mitteln
- (ÜP2) variieren bildnerische Verfahren im Sinne eines bildfindenden Dialogs zur Erprobung gezielter Bildgestaltungen
- (ÜP3) erörtern Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen

#### Kompetenzbereich Rezeption

Die SchülerInnen

- (ÜR1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen und fachsprachlich korrekt
- (ÜR2) formulieren Deutungsfragen zu Bildern
- (ÜR3) analysieren Bilder mit Hilfe grundlegender fachspezifischer Methoden und benennen Deutungsansätze
- (ÜR4) erläutern und bewerten die Bildsprache eigener und fremder Arbeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen